

Entleerung der IgG1 von Seren die antikörperabhängige zelluläre Zytotoxizität (ADCC) stark abnehmen ließ. Das Ergebnis legt nahe, dass Gliadin spezifische Antikörper, in erster Linie die der Subklasse IgG1, Gewebe schädigende Immunreaktionen wie ADCC vermitteln und damit möglicherweise am Krankheitsverlauf der Zöliakie mitwirken. PMID: 11169212 [PubMed - indexed for MEDLINE]

32: Acta Paediatr. 2004 Jan;93(1):17-21.

Intraepithale Alpha/Beta Lymphozyten, Serum Gliadin Antikörper und Allergietestpositivität bei Kindern.

Linkosalo L, Kalla M, Ashorn M, Turjanmaa K, Haapala AM, Karikoski R, Holm K. Department of Paediatrics, University Hospital, Tampere, Finland.

ZIELSETZUNG: Bestimmen, ob die Menge der Alpha/Beta-positiven Intraepithal Lymphozyten (IELs) im Zusammenhang mit Allergietestpositivität bei Kindern steht, die an Magen-Darmsymptomen leiden, und ob erhöhte Serum Gliadin Antikörper bei der Diagnose eine Rolle spielen.

METHODEN: Siebenundzwanzig Kinder mit Magen-Darmsyndrom, von denen zuvor mittels Endoskopie oder Kapselbiopsie Darmproben entnommen wurden, um Zöliakie auszuschließen, wurden in diese Studie aufgenommen. Weitere Aufnahmekriterien waren erhöhte Mengen an CD3 und Alphabeta-positiven IEL bei normalen Mengen an Gammadelta-positiven IEL in den Materialproben der Biopsie des Duodenums oder Jejunums. Bei dem Kontrollbesuch wurden die Kinder einer körperlichen Untersuchung unterzogen und die Eltern füllten einen Fragebogen bezüglich Magen-Darm- und atopischer Symptome aus. Es wurden Pricktests und Pflastertests auf der Haut gemacht und die Serum Gliadin, Endomysium und Transglutaminase Antikörper sowie die spezifischen IgE gemessen.

ERGEBNISSE: Nur neun Kinder (33%) hatten zumindest 1 positives Ergebnis bei allen Allergietests, der Rest blieb testnegativ. Bei Kindern mit Verdauungssyndromen waren die Gliadin Antikörper Titer der IgG Klasse höher als bei den nicht-symptomatischen Kindern. Es wurde eine signifikante Wechselbeziehung zwischen den Gliadin Antikörpern der IgG Klasse und der Gesamtmenge alphabeta-positiver IEL ($p = 0.017$) gefunden. **FAZIT:** Es wurde weder ein positiver Hauttest und eine spezifische IgE Positivität auf Getreide bei Kindern mit hoher T-Zellendichte im Darm beobachtet. Die Wechselbeziehung zwischen Gliadin Antikörpern der Klasse IgG und der Gesamtmenge von alphabeta- TCRpositiven Zellen ist wahrscheinlich ein Spiegelbild der lokalen Immunreaktion im Darm. PMID: 14989433 [PubMed - indexed for MEDLINE]

33: Am J Gastroenterol. 2005 Jul;100(7):1558-9.

IgG vermittelte Nahrungsmittelunverträglichkeit bei Reizdarmsyndrom: Eine reales Phänomen oder eine Begleiterscheinung?

Shanahan F, J Whorwell P.
Alimentary Pharmabiotic Centre, University College Cork, National University of Ireland.

Anormale Reaktionen auf Nahrungsmittel tragen vermutlich zu der komplexen Pathophysiologie des Reizdarmsyndroms bei, aber die dafür verantwortlichen Mechanismen bleiben weiterhin unklar. Nach der kürzlich erfolgten Identifizierung einer feinen Schleimhautentzündung bei zumindest einigen Patienten mit dieser

Funktionsstörung, ist es vielleicht jetzt an der Zeit, einige der Immunreaktionen auf Nahrungsmittelantigene neu abzufragen, die in der Vergangenheit als irrelevant abgetan wurden. (Am J Gastroenterol 2005;100:1558-1559).
PMID: 15984981 [PubMed - in process]